

Spatenstich Neubau Realschule am Tor zur Oberpfalz

15.10.2021

Ansprache RSD German Helgert

Sehr geehrter Herr Landrat Grillmeier,
Herr 1. Bürgermeister Schäffler,
sehr geehrte Fraktionssprecher und Mitglieder des Kreistags,
verehrte Damen und Herren Architekten, Fachplaner und Ingenieure
liebe Anwesende!

Der heutige Tag ist für die Staatliche Realschule Kemnath von besonderer Bedeutung:

Mit dem Spatenstich für das neue Schulgebäude und die Dreifachsporthalle setzen wir gemeinsam ein Startsignal für die Umsetzung dessen, was in den letzten vier Jahren diskutiert und beschlossen sowie in den letzten 16 Monaten konkret geplant und projiziert wurde:

Die mit aktuell 803 Schüler*innen und rund 70 Lehrkräften größte weiterführende Schule in der Bildungsregion Landkreis Tirschenreuth, die Realschule am Tor zur Oberpfalz, erhält ein hochmodernes, wohl durchdachtes und zukunftsweisendes Schulgelände mit den entsprechenden räumlichen Voraussetzungen, welches es der Schulgemeinschaft in Einklang mit den Vorgaben des abstrakten Raumprogramms ermöglichen wird, die umfassenden Aufgaben ihres vielfältigen Schulportfolios und des pädagogischen Raumkonzeptes auch in Zukunft mit der gewohnt hervorragenden Qualität bewerkstelligen zu können.

Als Realschule mit einem Einzugsgebiet, welches sich in den drei Landkreisen Tirschenreuth, Bayreuth und Neustadt/Wn über eine insgesamt weitläufige Region erstreckt, ist es unsere Aufgabe, den Jugendlichen ein möglichst breites Bildungsangebot zu unterbreiten.

Diese Breite zeigt sich in den vier Wahlpflichtfächergruppen

- mathematisch-naturwissenschaftlich,
- wirtschaftswissenschaftlich,
- fremdsprachlich sowie
- soziales.

Sie zeigt sich ferner

- in einer Schule mit offenem und gebundenem Ganztagsangebot,
- in der Bestenförderung im Rahmen der Talentklassen Kunst,
- im bilingualen Sachfachunterricht im Fach Geschichte sowie
- in der Auswahl unserer Schule für mehrere Forschungs- und Pilotprojekte, vor allem hinsichtlich einer freiwilligen Abschlussprüfung in Informationstechnologie durch das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) sowie des Projekts DIGITUS der TU München bezüglich der Digitalisierung von Unterricht in der Schule.

Nach außen präsent im Inneren gelebt sind wir nicht ohne Grund

- eine FairTrade- Schule in der FairTrade- Stadt Kemnath,
- eine Partnerschule für Verbraucherbildung,
- eine Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage,
- eine MINT21-Digital- Schule,
- Kooperationspartner der umliegenden Fachoberschulen sowie des Überbetrieblichen Bildungszentrums ÜBZO in Weiherhammer
- Kooperationspartner von großen Unternehmen in der Region
- und nicht zuletzt eine Schule mit dem Schulprofil Inklusion

Die Vielseitigkeit und Qualität des Bildungsangebots dieser Schule ist etwas Besonderes.

Sie erfordert daher neben einem fachlich und pädagogisch hervorragenden Kollegium sowie motivierten Schülerinnen und Schülern vor allem auch die notwendigen räumlichen Voraussetzungen und die entsprechende Ausstattung in einem besonderen Gebäude auf einem besonderen Schulgelände.

Ich bin daher im Namen der gesamten Schulgemeinschaft dem Landkreis Tirschenreuth sehr dankbar dafür, dass wir hinsichtlich der Ausstattung bereits in der Vergangenheit entsprechend bedacht wurden. Ohne diese Grundbedingungen wäre es in den letzten Jahren nicht möglich gewesen, das aufgeführte Niveau auch nur annähernd zu erreichen.

Ich bin den Mitgliedern des Kreistags mit Landrat Roland Grillmeier und seinem Vorgänger Wolfgang Lippert an der Spitze sehr dankbar dafür, dass sie vor nunmehr vier Jahren den Raumbedarf einer Schule dieser Größenordnung und Qualität erkannt und am 16.11.2018 den Beschluss zum Neubau des Schulgebäudes getroffen haben.

Dem Stadtrat der Stadt Kemnath mit 1. Bürgermeister Roman Schäffler und dessen Amtsvorgänger Werner Nickl an der Spitze bin ich dafür dankbar, dass sie als Standortgemeinde mit der Bereitstellung des Grundstückes und entsprechenden zusätzlichen Leistungen die Voraussetzung dafür geschaffen haben, dass die Realschule am Tor zur Oberpfalz in der Stadt am Tor zur Oberpfalz bleibt.

Mein besonderer Dank gilt am heutigen Tag aber dem Team der Projektsteuerung mit Herrn Hartl und Frau Büchner an der Spitze, den Architekten um Senora Guterrez, Senor dela Fuente, Herrn Neuber, Frau Sonntag, Herrn Marttunen und ihren Mitarbeiter*innen von ALN, Herrn Fischer als Objektleiter, sowie allen Fachplanern und Ingenieuren. Sie haben mir Ihrer qualitativ hochwertigen und termingerechten Arbeit die Grundlagen dafür gelegt, dass wir den heutigen Spatenstich vornehmen können. Und ich bin sicher, dass Sie uns auch in den kommenden Monaten entsprechend qualifizierte Arbeiten abliefern werden.

Erlauben Sie mir dazu dem Planerteam gegenüber auch eine ganz persönliche Anmerkung: Bei all der Arbeit, die mit dem Neubau dieser Schule bis dato verbunden war, ist es für mich ein äußerst spannender Prozess. Ich bewundere in diesem Prozess Ihre absolut professionelle und zielführende Arbeitsweise sowie den sehr angenehmen, weil von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang untereinander. Ich hoffe voller Zuversicht, dass diese zielführende Arbeitsweise auch in den kommenden Monaten so bleiben möge.

Abschließend darf ich auch den im Landratsamt Tirschenreuth Verantwortlichen, namentlich Herrn Kreisbaumeister Weig und Herrn Kreiskämmerer Pöllmann für das stets sehr offene und vertrauensvolle Miteinander sowie Ihren großen persönlichen Einsatz danken.

Bleibt der große Wunsch, dass

- die anstehenden Bauarbeiten im vorgesehenen zeitlichen und auch finanziellen Rahmen durchgeführt werden können und vor allem, dass
- alle Arbeiten unfallfrei und erfolgreich abgeschlossen werden können.

Herzlichen Dank!